

Inhaltsverzeichnis

I Vorworte

Dr. Stefan Wiesekopsieker

für den Herausgeber Lippischer Heimatbund Seite 9

Heinz Schäfermann

von der Fachstelle für Brauchtum und Mundart Seite 11

Zweisprachiges Vorwort

von Gerhard Schmidt als Verfasser Seite 12

II Zweisprachig: **Meine Terrasse - Muine Terrasse** Seite 14

III Nao mol muine Heume erleben

Kulturanalyse von Frau Dr. Imke Tappe-Pollmann
(nur Hochdeutsch) Seite 20

Zweisprachig: *Nochmal meine Heimat erleben* Seite 22

Nao mol muine Heume erleben

IV Zweisprachig: **PARADIESBLUMEN -**

Menschen, auf die man sich verlassen konnte

PARADUISBLEOMEN Seite 31

Minsken, up de man sick verloden kann

Erinnerungen, die nicht zum Blühen kommen

Erinnerungen, de nich teon Bloihen kumt Seite 31

LIP - Leben im Paradies - das Rosenland

LIP - Leben Im Paradies - dat Reosenland Seite 33

Blumen an den Wegesrändern (Fremde)

Bloemen an den Wegesrännern Seite 37

Mein bekannter Blumengarten

Muin buikanter Bleomengorn Seite 41

*Kleine Leute, die lange blühen,
aber nicht groß auffallen.*

Lütke Lui, de lange bloihet,
äbba nich gräot upfallet.

Seite 43

Das große Blumenfeld rings um das Haus

Dat gräode Bleomenfeild ümme dat Hius

Seite 45

Blumenwiese im Grünland

Bleomenwiese in'n Groinlanne

Seite 49

Das Denkmal heißt: Danke mal!

Dat Denkmol het Danke mol!

Seite 51

V. *Meine Nachkriegserinnerungen*

und die Zeit danach (nur Hochdeutsch)

Seite 53

VI Quellenhinweis

Meine Heimat

Übertragung von Gerhard Schmidt

Muine Heume

Seite 61

Gedicht auf Lippisch-Platt von August Bolhöfer

Zur Person des Verfassers

Seite 65